2005

Hochschule Niederrhein

Niederrhein University of Applied Sciences

Hochschule Niederrhein Postfach 100762 47707 Krefeld

Herrn
Rechtsanwalt Karsten Sommer
Großmannstraße 39

10623 Berlin

Der Rektor

Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
Telefon 02151 822 - 1500
Zentrale 02151 822 - 0
Telefax 02151 822 - 1507

www.hs-niederrhein.de
E-Mail
rektor@hs-niederrhein.de

Aktenzeichen o-el
Datum 28. Juni 2005

Studie: „Die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Mönchengladbach – derzeitiger Stand und Perspektiven"

Sehr geehrter Herr Sommer,

Ihren Brief vom 08.06.2005 habe ich erhalten. Der Inhalt offenbart, dass der Autor geringe Kenntnisse von der Struktur einer Hochschule hat.

Ein Professor, der die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Studie vorstellt, handelt nicht als Vertreter der Hochschule. Er handelt in eigener Verantwortung ohne Weisung durch die Hochschulleitung. Gerade diese Unabhängigkeit gehört zu den Grundprinzipien in Wissenschaft und Lehre.

Dieses Grundprinzip ist auch im vorliegenden Fall ohne Abstriche beachtet worden. Der Autor der Studie konnte weder wissen noch erahnen, dass der Rektor – zu einem späteren Zeitpunkt – entscheiden würde, dass die Hochschule Mitglied d~ Fördervereins wird. Zumindest diese zeitliche Abfolge hätte man recherchieren müssen, bevor man haltlose Verdächtigungen ausspricht und damit zwei DIN-A4-Seiten füllt. Im übrigen wäre das Recht auf Erstellung eines Gutachtens auch dann gegeben, wenn die Hochschule zu diesem Zeitpunkt bereits Mitglied des Fördervereins gewesen wäre.

Ich bedaure, dass versucht wird, den Ruf eines Professors unserer Hochschule mit zweifelsfreier wissenschaftlicher Integrität zu untergraben. Ihnen, mehr geehrter Herr Sommer, darf als Anwalt und damit als Organ der Rechtspflege zwar die Wahrnehmung von Interesse, aber nicht Parteilichkeit zugesprochen werden. Die unbegründete Unterstellung von wissenschaftlichem Fehlverhalttn kann durch diese Interessenvertretung keineswegs gerechtfertig werden.

Ich erwarte Ihre formale Entschuldigung.

Mit freundlichem Gruß

Professor Dr. Hermann Ostendorf